

Sustainability Second Party Opinion

9/2018

0,875% BKS Bank Green Bond 2018-2024/2

Eckdaten der Emission

Emittentin: BKS Bank AG
ISIN: AT0000A239X8
Verzinsung: 0,875% p.a.
Volumen: bis zu 3 Mio. Euro
Laufzeit: 1.10.2018 – 30.9.2024

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung: Finanzierung von mehreren Photovoltaik-Anlagen



● Mit den Einzahlungen aus der Anleihe finanziert die BKS Bank die Errichtung von Photovoltaikanlagen der Firma Exklusivreal 4you GmbH.

Zur Second Party Opinion

Die rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung, Wien) ist eine seit 1997 tätige anerkannte Spezialistin für Nachhaltiges Investment und Nachhaltigkeitsresearch. Diese wurde von der Emittentin beauftragt zum oben genannten Anlageprodukt ein externes Nachhaltigkeitsgutachten (eine sogenannte „Second Party Opinion“) zu erstellen.

- ▶ Die Erzeugung von erneuerbarer Energie durch den Aufbau neuer Photovoltaikanlagen stellt den wesentlichen ökologischen und somit auch gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.
- ▶ Die Auswirkungen innerhalb der Zulieferkette, wie beispielsweise die Produktion von Anlagen-Komponenten, sind weitere wichtige ökologische Faktoren der Finanzierung, die von den beteiligten Unternehmen teilweise berücksichtigt werden.
- ▶ Es handelt sich um die dritte nachhaltige Anleihe und den zweiten Green Bond der BKS Bank. Auswahlkriterien und interne Prozesse für diese Anleihen wurden seit zuletzt gut weiterentwickelt.
- ▶ Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.
- ▶ Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt A-. Dies ist ein klar überdurchschnittliches Resultat und spiegelt die Charakteristik eines Green Bond sehr deutlich wider.

Die Second Party Opinion soll die Verwendung der aus der Emission des Finanzinstruments erlösten Mittel (a) nachvollziehbar darstellen und (b) aus Sicht der Nachhaltigkeit verbal sowie in Form eines Ratings beurteilen. Hierbei werden auch (c) die Tauglichkeit der Auswahlprozesse für die Finanzierungen sowie (d) die Nachhaltigkeit der Emittentin selbst einbezogen.

Das Verständnis von Nachhaltigkeit ist ein umfassendes – d.h. es gehen sowohl die ökologische als auch die gesellschaftlich-soziale Dimension in die Beurteilung ein. Besondere Akzente („Social Bonds“, „Green Bonds“) werden entsprechend gewürdigt. Auch internationale Standards (insbesondere die „Green Bond Principles“ und die „Social Bond Principles“) sind, wo relevant, berücksichtigt.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a		b			c			NR	
ab			bc						
ba									

Legende

Blaue Boxen enthalten Beschreibungen relevanter Rahmenbedingungen. Texte nach „●“ stellen konkrete Ausprägungen dar, und einem „▶“ folgen Interpretationen und Bewertungen.

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

A. Beschreibung der Mittelverwendung

? „Für welche Finanzierungsnehmer und Projekte werden die über die Anleihe erlösten Finanzmittel verwendet?“

A.1. Finanzierungsnehmer und Projekte

Die Einzahlungen aus der Anleihe fließen ausschließlich in einen Kredit der BKS Bank an die **Exklusivreal 4you GmbH**. Dieser Kredit finanziert **unterschiedliche Photovoltaikanlagen**, welche in Kooperation mit dem Schwesterunternehmen **Mein Kraftwerk PV GmbH** errichtet und betrieben werden. Das Kreditvolumen beläuft sich auf 4,6 Mio. Euro und umfasst laut Angaben des Kreditnehmers ausschließlich die Realisierung von Dachphotovoltaikanlagen auf gewerblich genutzten Gebäuden.



● Projektentwickler ist die Exklusivreal 4you GmbH, einer der größten privaten Betreiber von Sonnenkraftwerken in Österreich. Das Unternehmen errichtet Photovoltaikanlagen auf Dach- und Freiflächen hauptsächlich in Kärnten, Steiermark und Oberösterreich. Die Leistungen, der regional stark verankerten Firmengruppe, umfassen Planung, Entwicklung, Errichtung, Betrieb und Wartung von größeren Anlagen für Privat- und Geschäftskunden.

● Betrieb und Wartung der Photovoltaikanlagen wird von der Mein Kraftwerk PV GmbH durchgeführt, die auch Sonnenkraftwerke mit Bürgerbeteiligung betreibt.

● Nachhaltigkeitsrelevante Daten zu den beiden Unternehmen sind vorhanden und beziehen sich insbesondere auf Produkte und Dienstleistungen, Wertschöpfungskette, Managementsysteme sowie die Beziehungen zu relevanten Stakeholdergruppen. Weitere Informationen sind auf der Projekt-Webseite verfügbar (www.meinkraftwerk.at).

● Mit dem durch diese Green Bond Emission refinanzierten Kreditvolumen in Höhe von 4,6 Mio. Euro werden Photovoltaikanlagen auf gewerblich genutzten Gebäuden mit einer Kapazität von rund 6.300 kWp (Kilowatt Spitzenleistung) realisiert. Die konkreten Projekte, die großteils zu weiteren ökologisch positiven Folgewirkungen führen (z. B. Errichtung von E-Tankstellen, Umstellung des Fuhrparks auf E-Autos), sind: Svoboda Metalltechnik GmbH (Sebersdorf, Steiermark) 800 kWp, ECO-Businesspark Wernersdorf, (Wies, Steiermark) 2.000 kWp, Holz Stark GmbH (Lannach, Steiermark) 1.200 kWp, Stahlbau LEX GmbH (Gratkorn, Steiermark) 200 kWp, Stichaller GmbH (Wernberg, Kärnten) 100 kWp, Landwirtschaftliche Genossenschaft Klagenfurt-St. Veit-Rosental eGen. (Klagenfurt, Kärnten) 160 kWp, Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten GmbH (Klagenfurt, Kärnten) 250 kWp, STS Fertigteile GmbH (Oberwang, Oberösterreich) 1.000 kWp, BG-Graspöintner GmbH & Co KG (Oberwang, Oberösterreich) 600 kWp.

? „Was sind die wichtigsten Bestimmungsfaktoren der Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette?“

A.2. Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Es werden folgende Themen als wesentlich für die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Anleihe bzw. der damit getätigten Finanzierung erachtet:

- **Erneuerbare Energie und Klimawandel**
- **Ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und im Betrieb**
- **Soziale Nachhaltigkeit in der Lieferkette und im Betrieb**
- **Gesellschaftliche Wirkung der Finanzierung**

Auf diese Faktoren wird in der folgenden Wirkungsanalyse schwerpunktmäßig eingegangen werden.

B. Ökologische Wirkung der Mittelverwendung



„Wie wirkt sich die Verwendung der erlösten Finanzmittel auf die natürliche Umwelt aus?“

B.1. Erneuerbare Energie und Klimawandel

Die Energieproduktion aus Photovoltaik verursacht im laufenden Betrieb faktisch keine **Emissionen**. Dies gilt sowohl für die klimaschädlichen Treibhausgase – insbesondere CO₂ – als auch für sonstige Emissionen, die im Umfeld einer Anlage Luft, Wasser oder Böden belasten. Insofern ist der vermehrte Einsatz von erneuerbaren Energieträgern ein wesentliches Element der Klimapolitik, welche für Österreich bis etwa 2050 Klimaneutralität zum Ziel hat.

- Bei den vorliegenden Photovoltaikanlagen handelt es sich um modernste kristalline Solarmodule, welche laut Hersteller zu den ertragsreichsten und leistungsstärksten am Markt zählen. Die durch die gegenständliche Finanzierung realisierten Module betreffen Photovoltaikanlagen auf Dachflächen (sogenannte „Brownfield Anlagen“), welche im Vergleich zu „Greenfield Anlagen“ als ökologisch wertvoller einzustufen sind.
- Eine Schätzung für die CO₂-Emissionen über den Lebenszyklus liegt für die vorliegenden Anlagen nicht vor. Auch wenn die durchschnittliche Umweltbelastung von Photovoltaik leicht stärker ist als jene von Wind- und Kleinwasserkraft, stellt Photovoltaik einen elementaren Grundbaustein für die Transformation zu einer fossilfreien Gesellschaft dar.
- **Der ökologische Wert der Finanzierung – und damit auch der refinanzierenden Anleihe – entsteht in erster Linie aus der Verwendung für Photovoltaikanlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie.**

B.2. Ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und der Betriebsführung

Trotz klimaschonendem Betrieb verursacht auch Photovoltaik Treibhausgase, und zwar in einer Größenordnung von rund 30-50g CO₂/kWh. Diese ergeben sich vor allem aus der Produktion. Relevante Aspekte hierbei sind **(a) die Gewinnung von Silizium, (b) die Verarbeitung zu Ingots und Wafern, (c) die Modulfinalisierung** (Verschaltung und Laminierung) sowie **(d) sonstige Komponenten (Wechselrichter, Alurahmen)**. Umweltauswirkungen in der Betriebsphase stehen in erster Linie im Zusammenhang mit Mobilität für **Wartungsfahrten**.

- Die Unternehmensgruppe rund um die Exklusivreal 4you GmbH hat sich um Ziel gesetzt, Umweltbelastungen möglichst innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette zu vermeiden. Im Rahmen der Lieferantenauswahl wird dabei neben der Qualität insbesondere auf die Regionalität der produzierten Komponenten geachtet, um unter anderem die Transportwege kurz bzw. den Ressourcenverbrauch gering zu halten. Innerhalb des energieintensiven Produktionsprozesses (Siliziumgewinnung und Waferherstellung) werden laut Eigenangaben des Kreditnehmers von den Lieferanten sowohl erneuerbare Energiequellen als auch punktuell ökologisch höherwertige Verfahren eingesetzt. Weiters wird für die Stromversorgung der elektronischen Anlagensteuerung der selbst erzeugte Ökostrom genutzt. Zusammenfassend lassen auch die Darstellungen der wesentlichen Lieferanten auf eine relativ günstige Ausprägung schließen.
- Nachfolgend eine Auflistung der Zulieferbetriebe und Partner sowie ausgewählter Nachhaltigkeitsmerkmale:
 - **Photovoltaikmodule:** KIOTO Photovoltaics GmbH, (St. Veit, Kärnten), www.kiotosolar.com;
Zertifizierungen: ISO14001, OHSAS 18001, ISO 9001
 - **Wechselrichter:** Fronius International GmbH, (Wels, Oberösterreich), www.fronius.com;
Nachhaltigkeitsbericht, Zertifizierungen: ISO 14001, OHSAS 18001, ISO 9001, 62% des Energieeinsatzes aus erneuerbaren Energien
 - **Unterkonstruktion:** ALUMERO, (Seeham, Salzburg), www.alumerogroup.eu/de/produkte/solar/;
wenige Nachhaltigkeits-Informationen verfügbar
 - **Meßwandlerschranke:** ERA-Elektrotechnik-Ramsauer GmbH, (Wals, Salzburg), www.era.co.at;
wenige Nachhaltigkeits-Informationen verfügbar
 - **Kabel:** LAPP Austria, (Linz, Oberösterreich), lappaustralia.lappgroup.com;
Zertifizierungen: ISO 9001, ISO 14001, ATEX, diverse produktökologische Entwicklungen
 - **Errichtung:** Eco-tec.at Photovoltaics GmbH, (Irdning, Steiermark), www.eco-tec.at;
wenige Nachhaltigkeits-Informationen verfügbar

- Betrieb und Wartung: Mein Kraftwerk PV GmbH, (Villach, Kärnten), www.meinkraftwerk.at/; Nachhaltigkeits-Informationen verfügbar insbesondere für Produkte und Dienstleistungen, Wertschöpfungskette, Managementsysteme sowie die Beziehungen zu relevanten Stakeholdergruppen

● Im Hinblick auf die Betriebsökologie ist neben den oben genannten Informationen insbesondere die Implementierung nicht zertifizierter Umwelt- und Energiemanagementsysteme zu erwähnen. Weiters wird auf den fachgerechten und nachhaltigen Rückbau (Recycling) von Photovoltaikanlagen Wert gelegt. Darüber hinaus gehende Informationen sind nicht bekannt.

► Bei der Lieferantenauswahl wurde auf Regionalität Wert gelegt. Hinsichtlich der eingesetzten Materialien und sonstigen Inputfaktoren ist eine aktive Auseinandersetzung mit ökologischen Eigenschaften erkennbar. Die Lieferanten verfügen teilweise über nachhaltigkeitsrelevante Zertifizierungen. Umwelt- und Energiemanagementsysteme sind implementiert.

B.3. Rating - Ökologische Wirkung der Mittelverwendung

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

C. Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung



„Wie wirkt die Verwendung der erlösten Finanzmittel auf die Gesellschaft bzw. deren wichtigste Stakeholder?“

C.1. Soziale Nachhaltigkeit in der Lieferkette und im Betrieb

In der Produktionsphase liegen die wesentlichen sozialen Auswirkungen in den **Arbeitsbedingungen der Zulieferkette und im laufenden Betrieb**.

- Die wesentlichen Zulieferbetriebe sind Unternehmen mit Sitz in Österreich (siehe B.2.). Neben der Förderung regionaler Wertschöpfung ergeben sich daraus Rahmenbedingungen in Form gesetzlicher und gelebter Standards, die viele soziale Risiken wie beispielsweise schlechte Arbeitsbedingungen deutlich reduzieren. Soziale Aspekte werden bei der Lieferantenauswahl mitberücksichtigt. Eine proaktive Auseinandersetzung mit Themen der sozialen Nachhaltigkeit wurde bei den Zulieferbetrieben punktuell festgestellt.
 - Während der Errichtung der Photovoltaikanlagen ist es laut Angaben des Kreditnehmers zu keinem Arbeitsunfall gekommen. Ebenso sind in diesem Zusammenhang keine Anrainerbeschwerden oder behördliche Anzeigen wegen Störung bekannt. Die Einhaltung sämtlicher Sicherheitsrichtlinien und das Bemühen um gute Arbeitsbedingungen sind Ziele der Unternehmensgruppe.
 - Die Nachhaltigkeitsaktivitäten der beiden durchführenden Unternehmen stellen sich für die wesentlichen Stakeholdergruppen – abseits der Produktwirkung – wie folgt dar: Die Mitarbeitenden, für die betriebliche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bestehen, werden überdurchschnittlich entlohnt. Das Vergütungssystem berücksichtigt neben quantitativen auch qualitative Ziele. Vielfalt und Chancengleichheit werden als Selbstverständlichkeit wahrgenommen. Bei den Lieferanten wird neben der Regionalität auch auf Qualität, ökologische Gesichtspunkte und faire Beziehungen Wert gelegt. Ein Lieferantenmanagementsystem (von Auswahl über Bewertung und Klassifizierung bis zur aktiven Lieferantenentwicklung) ist implementiert. Im Umgang mit Behörden, Gemeinden und Anrainern wird durch regelmäßigen Kontakt über die Wichtigkeit von erneuerbaren Energien informiert.
- **Die gesetzlichen und gelebten Standards in Österreich reduzieren von vornherein die sozialen Risiken in der Lieferantensphäre. Hervorzuheben ist insbesondere die Tatsache, dass viele Zulieferbetriebe bewusst aus dem regionalen Umfeld ausgesucht werden. Die Beziehungsqualität zu den wesentlichen Stakeholdern (Mitarbeitende, Lieferanten, Behörden) kann als gut bis sehr gut angenommen werden. Zum Teil sind innovative Ansätze erkennbar.**

C.2. Gesellschaftliche Wirkung der Finanzierung

Gesellschaftliche Aspekte der Energieversorgung stehen in Zusammenhang mit Dezentralität, Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern. Darüber hinaus ist auch die Leistbarkeit von Strom ein Kernaspekt der sozialen Nachhaltigkeit.

- Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um mehrere Photovoltaikanlagen. Diese entsprechen dem Prinzip einer dezentralen, stabilen und autarken Energieversorgung.
 - Die Preisgestaltung und folglich die Leistbarkeit des erzeugten Ökostroms liegt außerhalb der Einflussosphäre der Exklusivreal 4you GmbH.
- **Dem Projekt kann eine insgesamt klar positive gesellschaftliche Wirkung zugeschrieben werden.**

C.3. Rating - Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

D. Management der Mittelverwendung & Transparenz



„Wie stellt die Emittentin die Verwendung der Finanzmittel im Sinne der Nachhaltigkeit sicher?“

D.1. Management der Finanzmittel und Finanzierungen

Die Emittentin ist verantwortlich dafür, die **Nutzung der Mittel für nachhaltige Zwecke sicherzustellen**. Hierfür sind sowohl ökologische bzw. soziale Finanzierungskriterien erforderlich als auch Prozesse, die deren ursprüngliche und laufende Einhaltung bestmöglich gewährleisten. Dies inkludiert u.a. eine Wirksamkeitsprüfung (ein sogenanntes Impact Assessment). Die Green Bond Principles empfehlen hierbei die Formulierung qualitativer und, soweit möglich, quantitativer Kriterien (Key Performance Indicators) zur Darstellung des Nachhaltigkeits-Impacts.

- Wesentliche Eckdaten derartiger Emissionen wurden im Vorfeld der Begebung in der Green- und Social Bond Programm Policy festgehalten. Neben einer Auflistung ökologischer und sozialer Finanzierungskategorien, werden Aufgaben und Prozessabläufe der involvierten Stellen festgeschrieben.
 - Allgemeine Ausschlusskriterien der BKS Bank sind bereits in Kraft (siehe Kapitel E.). Die Mittelverwendung beschränkt sich auf Photovoltaikanlagen der Firma Exklusivreal 4you GmbH. Diese erfüllt keines der allgemeinen Ausschlusskriterien der BKS Bank und kann der Kategorie „Ökologie“ zugeordnet werden.
 - Da das Anleihevolumen bis zu 3 Mio. Euro beträgt und der projektbezogene Kredit 4,6 Mio. Euro, besteht eine „verwendungsseitige Überdeckung“, wodurch die vollständige Nutzung der Anleiheemission für die deklarierte nachhaltige Finanzierung gewährleistet ist. Die über die Anleihe eingezahlten Gelder werden auf einem separaten Konto verbucht und erfüllen folglich die Anforderungen an eine zweckgebundene Trennung.
 - Da die erwartbare Nutzungsdauer der Photovoltaikanlagen weit über den Tilgungszeitpunkt der Anleihe hinausgeht, ist über die gesamte Laufzeit der Anleihe eine adäquate Mittelverwendung gewährleistet.
- **Der vorliegende Green Bond ist die dritte explizit nachhaltige Anleiheemission der BKS Bank. Anforderungen und Prozesse an Social und Green Bonds wurden konkretisiert und in einer klaren Policy festgehalten. Es ist eine hinsichtlich Inhalt, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung, ausreichend sichergestellt.**



„In welcher Form und Qualität sind nachhaltigkeitsrelevante Informationen zur Anlage verfügbar?“

D.2. Transparenz

- Ein zweiseitiges Produktinformationsblatt sowie die ausführlichen Anleihebedingungen enthalten technische Daten zur Anleihe, jedoch keine erschöpfenden Nachhaltigkeitsinformationen. Details hierzu sind Gegenstand der vorliegenden Second Party Opinion, die auf der Webseite der BKS Bank sowie der Wiener Börse für Anleger und sonstige Interessenten verfügbar ist.
 - Inhalte und Publikationsfrequenz einer laufenden Information zur deklarationskonformen Mittelverwendung sind derzeit noch nicht definiert. Als Medium dafür wird jedenfalls die Webseite der BKS Bank dienen.
- **Detaillierte Nachhaltigkeitsinformationen sind durch die Publikation der vorliegenden Second Party Opinion verfügbar. Laufende Informationen durch die Emittentin sind noch nicht definiert.**

D.3. Rating - Management der Mittelverwendung & Transparenz

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

E. Nachhaltigkeit der Emittentin



„Wie gut ist die Nachhaltigkeitsleistung der Emittentin, unabhängig von der vorliegenden Anleihe?“

E.1. Nachhaltigkeit der Emittentin

Die Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung der Emittentin erfolgt mittels des „rfu Nachhaltigkeitsmodells“. Dieses basiert auf sechs Anspruchsgruppen (Mitarbeiter, Gesellschaft, Kunden, Marktpartner, Investoren, Umwelt), ergänzt um eine Wertschöpfungskettenanalyse der Produkte bzw. Dienstleistungen. Insgesamt enthält das „rfu Nachhaltigkeitsmodell“ rund 100 einzelne Kriterien, welche durch ca. 400 quantitative und qualitative Indikatoren operationalisiert sind. Die Ausprägungen werden über mehrere Ebenen zu einem Gesamtrating auf einer Skala von A+ bis C- aggregiert bzw. im Fall einer eingeschränkten Datenlage zu einem indikativen Rating von a bis c.

● **Profil:** Die BKS Bank AG ist eine österreichische Universalbank mit einer Bilanzsumme von 8 Mrd. Euro (30.6.2018) und rund 1.100 Mitarbeitern. Das Institut mit Sitz in Klagenfurt ist vor allem im Süden und Osten Österreichs regional stark verankert. Die BKS Bank AG ist auch international tätig. Sie verfügt über Bankstellen in Slowenien, in Kroatien und in der Slowakei. Sie ist darüber hinaus in Ungarn und in Italien präsent. Die BKS Bank ist Teil der 3-Banken-Gruppe und betreut mit Konto-, Spar-, Anlage- und Finanzierungsprodukten sowohl Privat- als auch Geschäftskunden.

● **Nachhaltigkeitsstrategie und -management:** Die BKS Bank verfügt über ein Nachhaltigkeitsleitbild zu den wichtigsten Stakeholdergruppen. Explizite Ziele und Maßnahmen sind definiert und werden über Key Performance Indikatoren konkretisiert. Das Nachhaltigkeitsmanagement wurde in den vergangenen Jahren zunehmend institutionalisiert und ausgebaut. Die BKS Bank publiziert seit mehreren Jahren Nachhaltigkeitsberichte.

● **Produkte und Dienstleistungen:** Das breite Produkt- und Dienstleistungsportfolio ist dem einer Universalbank entsprechend. Innerhalb des ausgeprägten Schwerpunkts auf mittelständische Unternehmen besteht ein Fokus auf der Bau- und Immobilienbranche, dem produzierenden Gewerbe sowie der Kfz-Branche. Bestehende Ausschlusskriterien für Finanzierungen und Veranlagungen wurden 2017 erweitert und beinhalten u.a. Atomenergie, Rüstung, Verletzung von Menschenrechten und viele weitere. Es bestehen Angebote an nachhaltigen Spar-, Anlage- und Kreditprodukten.

● **Stakeholderbeziehungen:** Die Kundenpolitik betont die Aspekte Kundenzufriedenheit und Beratungsqualität. Das Qualitätsmanagement ist nach EFQM zertifiziert. Im Bereich Mitarbeiter liegen die Schwerpunkte auf Zufriedenheit, Work-Life-Balance und Gesundheitsvorsorge. Die regionale Verankerung sowie die Unterstützung von Bildungs-, Kultur- und Sozialprojekten machen die BKS Bank zu einem anerkannten Corporate Citizen. Umweltaktivitäten umfassen u.a. die Energieeffizienz der Gebäude und das Fuhrpark-Management.

► Die BKS Bank hat (zuletzt per 6/2018) ein gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating mit B+ erreicht. Die Bank zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend und wurde nach der erstmaligen Aufnahme 2016/2017 in den VÖNIX (VBV Österreichischer Nachhaltigkeitsindex) in der Periode 2018/2019 als VÖNIX Member bestätigt.

E.2. Rating - Nachhaltigkeit der Emittentin

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

F. Gesamtbeurteilung



„Wie wird die Nachhaltigkeitsqualität der Anleihe mit all ihren Teilaspekten in einem Rating zusammengefasst?“

Die **Gesamtbeurteilung der Nachhaltigkeitsqualität einer Anleihe** im Rahmen einer Second Party Opinion der rfu ergibt sich durch Aggregation der vier Teilratings für (1) ökologische und (2) gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung, (3) Management und Transparenz der Mittelverwendung sowie (4) Nachhaltigkeit der Emittentin. Hierbei kommt der konkreten Mittelverwendung die dominierende Gewichtung zu. Das Management der Mittelverwendung wird abhängig von der Komplexität des jeweiligen Finanzierungsportfolios berücksichtigt.

● Da mit dem vorliegenden Green Bond nur ein Unternehmen mit einer klar definierten Anwendung finanziert wird, ist das Management der Mittelverwendung unterdurchschnittlich gewichtet.

F.1. Beurteilung & Rating der Teilbereiche

► Ökologische Wirkung der Mittelverwendung

A-

Der **ökologische Wert der Finanzierung** – und damit auch der refinanzierenden Anleihe – entsteht in erster Linie aus der Verwendung für Photovoltaikanlagen zur **Erzeugung erneuerbarer Energie**. Bei der Lieferantenauswahl wurde auf **Regionalität** Wert gelegt. Hinsichtlich der **eingesetzten Komponenten und sonstigen Inputfaktoren** ist eine aktive Auseinandersetzung der Produzenten mit ökologischen Eigenschaften (Effizienz, Nutzung erneuerbarer Energie, Zertifizierungen) erkennbar. Die Umweltauswirkungen in der **Betriebsführung** können als insgesamt gering eingestuft werden.

► Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung

ba

Die **gesetzlichen und gelebten Standards** in Österreich reduzieren von vornherein die sozialen Risiken in der Lieferantensphäre und dem laufenden Betrieb. Hervorzuheben sind insbesondere das Ausmaß an **regionaler Wertschöpfung**. Die Beziehungsqualität zu den wesentlichen Stakeholdern wird als gut bis sehr gut bewertet, wobei zum Teil innovative Ansätze erkennbar sind. Dem Projekt kann eine insgesamt klar **positive gesellschaftliche Wirkung** zugeschrieben werden.

► Management der Mittelverwendung & Transparenz

A-

Der vorliegende Green Bond ist die dritte explizit nachhaltige Anleiheemission der BKS Bank. Die bereits definierten Anforderungen und Prozesse an **Social und Green Bonds** wurden konkretisiert und in einer klaren **Policy** festgehalten. Es ist eine widmungskonforme Mittelverwendung ausreichend sichergestellt. Detaillierte **Nachhaltigkeitsinformationen** sind durch Publikation der vorliegenden Second Party Opinion verfügbar.

► Nachhaltigkeit der Emittentin

B+

Die BKS Bank hat (zuletzt per 6/2018) ein **gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating** mit B+ erreicht. Die Bank zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend und wurde 2018/2019 bereits zum dritten Mal in Folge in den VÖNIX Nachhaltigkeitsindex aufgenommen.

F.2. Gesamtrating

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

Rechtshinweise

Dieser Report dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aussage zur wirtschaftlichen Profitabilität oder Stabilität und keine Empfehlung für den Erwerb oder den Verkauf von Wertpapieren dar.

Die verwendeten Informationen entstammen Quellen, welche als vertrauenswürdig betrachtet werden und nach bestem Wissen und Gewissen ausgewählt wurden. Die Bewertungen basieren auf subjektiven Modellen und Interpretationen durch jene Personen, die mit der Durchführung der Analyse betraut sind und auf Grundlage des Wissenstandes zum Redaktionsschluss. Die rfu übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Informationen und Bewertungen und behält sich das jederzeitige Recht auf Änderungen und Ergänzungen vor.

Die rfu ist Eigentümer des vorliegenden Reports. Jede vollständige oder auszugsweise Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte in anderer Form erfordert die schriftliche Zustimmung der rfu.

Personenbezogene Formulierungen wie „Kunden“, „Investoren“, etc. gelten, wenn nicht explizit anders dargestellt, für beiderlei Geschlechter.



sustainability · research · consulting

rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung
A-1060 Wien, Loquaipplatz 13, Telefon +43 (0)1 7969999 -0
Internet www.rfu.at, office@rfu.at

Die rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung), gegründet 1997, ist Österreichs anerkannte Spezialistin für Nachhaltiges Investment und Nachhaltigkeitsresearch.